

OL – Di – Info 2/2015

Informationen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Bezirk Oldenburger Land – Diepholz e.V.



Und wieder ist ein Jahr vorbei...

„Wirtschaftskrise“, „Präsidentenwahl“, „Stoppel-, Kramer- und Freimarkt“ und „Ferien“ waren die Aufmacher in unseren Jahresabschlussworten in den vergangenen Jahren... und in diesem Jahr?

Da kommen wir wohl um die „Flüchtlingswelle“ nicht herum – denn die prägte unsere Arbeit, wie wir sie noch nie gekannt haben und wie wir sie am Anfang dieses Jahres auch nicht erwartet haben.

Am Jahresanfang, da war die DLRG-Welt noch wie immer: Jahreshauptversammlungen und Bezirksrat wurden abgehalten, zu den ersteren konnten wieder die Mitglieder des Bezirksvorstandes anwesend sein und über die mittelgroße und große DLRG-Politik berichten und vielleicht auch mit dem einen oder anderen Gedanken örtliche Unterstützung leisten. Beim Bezirksrat waren umgekehrt grundsätzlich wieder alle örtlichen Gliederungen vertreten und haben unsere Arbeit für gut geheißen – dafür unseren herzlichen Dank.

Die Technik hat ihre Jahrestagung abgehalten und die Lehrgänge geplant, an denen wieder viele Ehrenamtliche beteiligt waren und ebenso auch viele Aktive aus den Gliederungen teilgenommen haben.

Unseren Wachdienst im Bezirk konnten wir – d.h. die Mitglieder in bzw. aus den örtlichen Gliederungen – wahrnehmen und erfreulicherweise ohne größere Un- und Zwischenfälle abwickeln.

Doch dann kam es: Flüchtlinge!

Zunächst war alles weit weg von unserer DLRG. Staatliche Stellen und andere Hilfs- und Rettungsorganisationen kümmerten sich und leisteten mächtig viel Arbeit, die sie dann jedoch irgendwann an den Rand der Leistungskapazität brachte. Nun war auch die DLRG gefragt, und da wir vom niedersächsischen Innenministerium einerseits Leistungen beziehen, war es andererseits obligatorisch, der entsprechenden Anfrage Folge zu leisten.

Der LV-Vorstand übernahm unter Einbindung des Landeseinsatzstabes die Organisation und viele DLRG-Aktive aus den Landes- und Bezirkseinsatzzügen halfen bei der Aufnahme, Unterbringung und Versorgung der ankommenden und auf Niedersachsen verteilten Menschen aus den Krisengebieten dieser Erde. Auch unser Wasserrettungszug wurde mobilisiert und 22 DLRG-Kameradinnen und -Kameraden halfen Ende September in dieser Weise im Camp Oerbke in der südlichen Lüneburger Heide.

Der DLRG Landesverband Niedersachsen hat die Flüchtlingsunterkunft in Lüneburg übernommen und betreut dort mittlerweile bis zu tausend Menschen. Mit der Einstellung von dafür in den verschiedensten Fachgebieten benötigten hauptamtlich Beschäftigten betritt die DLRG dabei ein völlig neues Terrain. Aber trotzdem geht es nicht ohne ehrenamtliche Kräfte und eine große solidarische Kraftanstrengung aller DLRG-Mitglieder ist erforderlich um diese Aufgabe zu stemmen.

Wie es aussieht, wenn diese Zeilen im OL-Di-Info stehen, vermag heute niemand zu sagen... Nur soviel – um mit den Worten unserer Kanzlerin zu sprechen: „Wir schaffen das“, zumindest was unseren kleinen Teil an der großen Aufgabe angeht – egal wie jeder Einzelne dazu stehen mag.

Noch ein Wort in eigener Sache (Jürgen Seiler): Dieses Jahresabschlusswort ist mein letztes, welches ich für den Vorstand des Bezirkes Oldenburger Land – Diepholz geschrieben habe, denn auf dem nächsten Bezirkstag werde ich, wie angekündigt, mein Amt zur Verfügung stellen.

Ich würde mich freuen, wenn Euch die Abschluss Worte gefallen haben, und Ihr werdet sicher „zwischen den Zeilen“ gelesen und die Textpassagen zum Nachdenken erkannt haben.

Der Abschied kommt später. Heute erstmal vielen Dank fürs Lesen (ist diesmal schon etwas lang geworden) und natürlich auch Danke für Eure in diesem Jahr geleistete Arbeit für und in der DLRG.

In diesem Sinne: Alles Gute zum Jahresende, schöne Weihnachten und guten Rutsch!

Eure drei Vorsitzenden

Carl-Ludwig Küther

Harald Kusserow

Jürgen Seiler



Einsatz des Wasserrettungszuges OL-Di im Camp Oerbke

In Oerbke (Heidekreis) befindet sich eine der größten Notunterkünfte Niedersachsens. 1230 Gäste – so werden die Flüchtlinge dort genannt – können in dem Camp unterkommen. Die Gäste stammen meist aus den Krisengebieten in Syrien, Afghanistan, Pakistan und dem Irak und werden im Camp von rund 130 Helfern der verschiedenen Rettungsorganisationen, sowie von Bundeswehr und Polizei betreut.

Um die Arbeit vor Ort zu unterstützen, fuhren insgesamt 23 Kameraden des Wasserrettungszuges OL-Di für insgesamt fünfeinhalb Tage in den Heidekreis. Auf die Helfer aus den Ortsgruppen Cloppenburg, Wildeshausen, Ganderkese, Delmenhorst, Weyhe und Bassum wartete als Hauptaufgabe die Betreuung im ambulanten Sanitätsbereich des Camps. Termine für die verschiedenen medizinischen Untersuchungen absprechen, Transporte zu den Terminen zu organisieren und zu überwachen, Pflege der Arztzimmer, Sichtung und Sortierung in der Kleiderkammer – all das galt es durch die Helfer zu bewältigen. Durch die Arbeit unserer Kameraden konnten täglich im Schnitt 120 bis 130 Patienten betreut werden.

Mit viel Dankbarkeit wurden die Helfer von den Gästen überschüttet. Zwar sei die Kommunikation aufgrund der vielen verschiedenen Sprachen teilweise nur „mit Händen und Füßen“ möglich gewesen. „Doch es drückt einem schon das Herz, wenn die Kinder und Erwachsenen zu uns Helfern kommen und uns irgendwie eine Kleinigkeit zukommen lassen!“, so Gabi Puhl, Zugführerin des Wasserrettungszuges OL-Di.

Insgesamt leisteten die 23 Helfer aus unserem Bezirk in den fünfeinhalb Tagen etliche Stunden ehrenamtliche Arbeit. An dieser Stelle daher: **DANKE, LIEBE EINSATZKRÄFTE FÜR EUREN IMMENSEN EINSATZ!**



Bezirks-Bambino-Wettkampf 2015 in Bakum: Ein Nachmittag voller Spaß und Spannung

Am 18.10.2015 fand im Bakumer Hallenbad die 17. Auflage des alljährlichen Bambino-Wettkampfs unseres Bezirks statt. Insgesamt 28 Mannschaften der Ortsgruppen Visbek, Vechta, Barßel, Emstek, Cloppenburg und Bakum kämpften um die begehrten Treppchenplatzierungen. Jeweils vier Disziplinen galt es durch die Nachwuchsretter in den Altersklassen 8, 10 und 12 zu bewältigen. Die endgültigen Ergebnislisten findet ihr auf unserer Bezirkshomepage.

Die jüngsten Schwimmer kamen in diesem Jahr mit Paula Schmedes und Till Schmunkamp aus der Ortsgruppe Visbek. Beide erhielten im Rahmen der Siegerehrung eine Medaille.

Hier nun einige Eindrücke vom diesjährigen Bezirks-Bambino-Wettkampf:



Lehrscheinprüfung 2015: Wir gratulieren!

Zwei Jahre Ausbildungs- und Hospitationszeit liegt hinter den frisch gebakenen Ausbildern/Prüfern Schwimmen/ Rettungsschwimmen. Insgesamt 16 Prüflinge bestanden am Prüfungswochenende (14./15.11.2015) die Lehrscheinprüfung und können nun ihre Ortsgruppen bei der Durchführung der Aus- und Fortbildung unterstützen.



Das Bild zeigt die neuen Lizenzinhaber zusammen mit dem Prüfungsausschuss (v.l.n.r.): Carina Südkamp, Andreas Wesseler, Aike Elling, Andreas Pöhlking, Ingo Winkelmann, Louisa Schnieders, Pia Christensen, Julian Rahlmann, Lena Tönjes, Eike Fiedler, Jennifer Hanken, Carolin Rahlmann Patrick Kuster, Sven Vormbrocke, Dana Horstmann-Werpup, Julia Mählmann, Malina Wellnitz, Laura Niemann, Bernd Kuhlmann, Carola Petermann, Michael Lüken, Carl-Ludwig Küther und Dr. Matthias Flöte.

Wir gratulieren den neuen Lizenzinhabern und wünschen ihnen viel Spaß und Erfolg bei ihrer Arbeit!

Lehrscheinregion West II - Nicht vergessen:

Für die Lehrscheinanwärter(innen) 2017 sind die 2-jährigen Hospitationspläne **bis spätestens 31.01.2016** an die Bezirksgeschäftsstelle zu senden.

Termine und Fristen – das Wichtigste zum Jahreswechsel!

Bis zum **08.01.2016** müssen folgende Unterlagen aus den örtlichen Gliederungen in der Bezirksgeschäftsstelle vorliegen bzw. in den dafür vorgesehenen digitalen Meldeprogrammen eingegeben sein:

- **Mitgliedsstatistik (digital)**
- **statistischer Jahresbericht (digital)**
- **Beitragsabrechnung (digital)**
- **die Meldung zur Gruppenunfallversicherung (digital)**

Bootstagebücher bis zur TL-Tagung

Die **Lehrgangsbearbeitung** bitte bis zum **15.01.2016** an Thomas Bullermann.

4 Wochen vor Termin: Einladung zur Jahreshauptversammlung

Weitergehende Infos und Hilfen zum Wahljahr 2016 findet ihr auf den Internetseiten des Präsidiums. Ein entsprechender Link auf unserer Homepage führt euch dorthin.

Bis zum **31.01.2016**: Meldung der Mitgliederzahlen an den **LSB (direkt)** (Wenn dieser Termin versäumt wird, gehen die Mitgliederrechte verloren!)

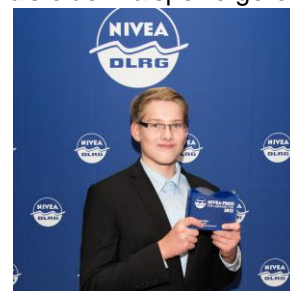
Bis **14 Tage vor der Bezirksstagung 2016** müssen folgende Unterlagen in der Bezirksgeschäftsstelle eingegangen sein:

- **Jahreskassenabschluss**
- **Haushaltsplan 2016**
- **Protokoll der Jahreshauptversammlung.**

Bis zum **15.09.** eines jeden Jahres müssen die **Ehrungsanträge** (Verdienstzeichen, sowie landjährige Mitgliedschaft) beim Bezirk vorliegen.

Andreas Pleye erhält NIVEA-Preis für Lebensretter 2015

Im Rahmen eines Festaktes am 12.11.2015 im Forschungszentrum der Beiersdorf AG in Hamburg erhielt der 13-jährige Andreas Pleye aus der Ortsgruppe Garrel den NIVEA-Preis für Lebensretter 2015 in der Kategorie „Soforthilfe DLRG Mitglied“. Die Ehrung fand in einem festlichen Rahmen mit rund 500 Gästen statt, zu denen auch unser stellvertretender Bezirksvorsitzender Jürgen Seiler gehörte. Andreas hatte im Juli dieses Jahres einen bewusstlosen 27-jährigen aus der Thülsfelder Talsperre gerettet.



Herzlichen Glückwunsch!

Terminhinweise 2016

Technische Leiter-Tagung in Vechta

- 06. / 07. Februar 2016

Wettkampfrichterausbildung in Vechta (Theorie) und Garrel (Praxis)

- F1 Theorie: 06. Februar 2016
- F1 Praxis: 13. Februar 2016

Bezirksmeisterschaften in Garrel

- 12. / 13. Februar 2016

Ausbildungsassistent Schwimmen in Vechta

- 02. / 03. April 2016

Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen in Vechta

- 02. / 03. April 2016

Bezirkstagung in Delmenhorst

- 09. / 10. April 2016

Die gesamten Lehrgangsangebote und Termine für 2016 könnt ihr auch unserem Lehrgangsprogramm 2016 entnehmen. Dieses ist bald wie gewohnt online über unsere Homepage abrufbar.

Wir wünschen viel Spaß bei den einzelnen Veranstaltungen!

Impressum:

Herausgeber: DLRG Bezirk Oldenburger Land - Diepholz e.V.
Postfach 11 22
49682 Emstek
Verantwortlich: Carina Südkamp, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit
Erscheinungsweise: unregelmäßig nach Bedarf
Auflage: 100 Exemplare